



Ausserberg Raron St. German



Pfarrblatt
Dezember 2025

EINWEIHUNG
1. AUGUST 2025

Pfarrblatt Raron-St. German und Ausserberg

Sonn- und Feiertagsgottesdienste im Dezember 2025

	Raron	St. German	Ausserberg
Samstag, 6. Dezember			19.00 Uhr
Zweiter Adventssonntag 7. Dezember	10.30 Uhr	17.30 Uhr	
Maria Unbefleckte Empfängnis Montag, 8. Dezember	10.45 Uhr		9.00 Uhr
Samstag, 13. Dezember		17.30 Uhr	19.00 Uhr
Vierter Adventssonntag 14. Dezember	10.30 Uhr		
Samstag, 20. Dezember	19.00 Uhr	17.30 Uhr	
Vierter Adventssonntag 22. Dezember			9.30 Uhr
Heiligabend Mittwoch, 24. Dezember	15.30 Uhr Krippenfeier 23.00 Uhr		17.00 Uhr
Weihnachten Donnerstag, 25. Dezember		10.30 Uhr	
Samstag, 27. Dezember		17.30 Uhr	19.00 Uhr
Fest der Heiligen Familie Sonntag, 28. Dezember	10.30 Uhr		
Neujahr Donnerstag, 1. Januar 2026	10.30 Uhr	17.30 Uhr	19.30 Uhr

Werktagsgottesdienste in der Seelsorgeregion

Montag , 1., 3. und 5.	19.00 Uhr in der Josefskapelle in Raron
Montag , 2. und 4.	19.00 Uhr in Ausserberg
Dienstag	08.00 Uhr in St. German
Donnerstag	08.00 Uhr in Raron
Freitag	08.00 Uhr in Ausserberg
Herz-Jesu-Freitag	19.00 Uhr in der Josefskapelle in Raron

Änderungen bleiben vorbehalten, bitte kontaktieren Sie das Wochenprogramm auf der Homepage der Pfarreien.

Pilger der Hoffnung

Unter diesem Motto steht das Heilige Jahr 2025. Am Sonntag, 28. Dezember, geht es in den Bistümern der Welt zu Ende. Nur im Petersdom dauert es noch bis zum 6. Januar 2026, dem Hochfest der Erscheinung des Herrn. Mit dem ersten Adventssonntag hat ein neues Kirchenjahr begonnen. Wir



bereiten uns auf die Feier der Ankunft Jesu in unsere Welt vor. Sie hat sich vor über 2000 Jahren in Bethlehem ereignet. Der Weihnachtsfestkreis wird dann mit dem Fest der Taufe Jesu am 11. Januar 2026 abgeschlossen. Die Freude und der Friede der Weihnacht wie auch der Segen des Jubiläumsjahres wollen weitergetragen werden. Das geht nicht automatisch. Es braucht hoffnungsvolle Boten, welche diese Aufgabe übernehmen. Wenn wir an Weihnachten die Geburt Jesu feiern und dabei auf die Krippe schauen, in der das Jesuskind liegt, dann denken wir doch daran: In der Taufe war es mein Leben, in das der kleine Jesus gelegt wurde. Vielleicht empfinden wir uns manchmal so armselig wie die Krippe im Stall von Bethlehem. Aber der Gottessohn wurde bei der Taufe wirklich meinem Herzen anvertraut, wie ihn die Muttergottes damals in den Futtertrog der Tiere gelegt hat. Das Kind Mariens verändert alles. Bei ihm finden wir das, was wir in unserem Streben nach Glück und Liebe ersehnen. Lassen wir uns durch die Feier der Weihnacht in diesem Bewusstsein erneuern: Bei der Taufe wurde jedes ganz persönlich in das Geheimnis der Weihnacht hineingetaucht. Gott kam zu uns und kommt immer neu zu uns. Dadurch kann er auch heute wieder zur Welt kommen. Sie bedarf seiner so sehr und weiss doch nicht darum: dass sich doch Tor und Tür vor ihm nicht verschliessen! Dass unsere Herzen sich öffnen für das Wunder der Weihnacht und damit für das Geheimnis des Getauft- und Pilger-Seins. Wir sind im Leben mit einer wunderbaren Hoffnung unterwegs. Die Botschaft der Menschwerdung Gottes erfülle uns mit Mut, Zuversicht und Freude, damit wir aufgestellt vorwärts gehen – jedes auf seine persönliche Weise. Ähnlich wie die Hirten, die voll Freude und Hoffnung «von dem Wort erzählten, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war» (Lk 2,17): Frohe, gnadenreiche Weihnachten!

Bernhard Schnyder, Pfarrer

Pfarrei Raron - St. German

Pfarreikalendar

Dezember 2025

1. Montag

19.00 Uhr Hl. Messe
in der **Josefskapelle**
Stm. Katharina Imboden
Ged. Ernst Wyrsch

2. Dienstag

08.00 Uhr Hl. Messe in **St. German**
Ged. Peter Geisler
Ged. Familie August und Maria
Leiggenger-Imseng

4. Donnerstag

08.00 Uhr Hl. Messe in der **Felsenkirche**
Stm. Margrit und Johann Karlen
Nachmittags Lichtfeier der 5H
in der Felsenkirche
17.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Beichtgelegenheit in der Felsenkirche
18.40 Uhr bis 19.30 Uhr **Eucharistische**
Anbetung in der Felsenkirche

5. Herz-Jesu-Freitag

19.00 Uhr Hl. Messe in der
Josefskapelle
Ged. Fides Imboden-Doser
Ged. Ludwig Locher-Doser
Ged. Werner Imboden und Madlen Hugo

6. Samstag

*Die Vorabendmesse in St. German
entfällt,*

7. Zweiter Adventssonntag

10.30 Uhr Eucharistiefeier
in der **Felsenkirche**
Jugendkollekte

7. Sonntag

17.30 Uhr Abendmesse in St. German
Der Gesangsverein singt
Öffnung des zweiten Adventsfensters
Opfer für die Kirche

8. Montag – Hochfest
Maria Unbefleckte Empfängnis
10.30 Uhr Eucharistiefeier
in der **Felsenkirche**
Der Gesangsverein singt

9. Dienstag

07.00 Uhr Roratemesse in St. German
Ged. Hans-Josef Oberhauser

11. Donnerstag

08.10 Uhr Roratefeier für die Schule
Raron (Wortgottesfeier)

13. Samstag

17.30 Uhr Vorabendmesse
in **St. German**
Stm. Sonja Zenhäusern
Ged. Bernhard Zenhäusern, Madlen
Salzgeber-Schmid, Meinrad Salzgeber,
Martin Salzgeber
Ged. Hermann und Esther Bregy
Ged. Monika Köpfli
Ged. Geschwister Monika, Mathilde
und Fridolin Leiggenger
Ged. Familie Adelheid und Theophil
Gsponer-Leiggenger
Ged. Sigisbert Venetz
Öffnung des dritten Adventsfensters
21.00 Uhr Nachtwallfahrt

Opfer für die Aufgaben der Pfarrei

14. Dritter Adventssonntag

10.30 Uhr Eucharistiefeier
in der **Felsenkirche**

ab Mittag: Adventsfeier für die
Seniorinnen und Senioren in Raron
und St. German
(FMG Raron und FG St. German)

15. Montag

19.00 Uhr Hl. Messe
in der **Josefskapelle**
Stm. Jakob Imboden
Stm. Adolf Imboden
Ged. Armin Werlen
Ged. Xaver Theler
Ged. Jules Theler
Ged. Elsa Theler

19.00 Uhr Empfang des Friedenslichtes
in der Pfarrkirche Visp

16. Dienstag

08.00 Uhr Hl. Messe in **St. German**
Stm. August Leiggener
Ged. Trudy und Paul Hügli-Gsponer

18. Donnerstag

08.00 Uhr Hl. Messe in der **Felsenkirche**
Ged. Emil Dirren

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
Beichtgelegenheit vor Weihnachten
in der Felsenkirche

19. Freitag

19.00 Uhr Regionale Bussfeier
vor Weihnachten in St. German

20. Samstag

17.30 Uhr Vorabendmesse
in **St. German**
Stm. Familie Leo und Emma Leiggener
Stm. Bernhard Salzgeber
Ged. Kurt Bregy-Ruppen
Öffnung des 4. Adventsfensters

Opfer für die Aufgaben der Pfarrei

19.00 Uhr Vorabendmesse
in der **Felsenkirche**
Stm. Erwin Lochmatter
Stm. Emil Troger
Stm. Walter Salzgeber
Stm. Köbi Lochmatter
Stm. Andreas Zurbriggen-Heldner
Ged. Peter Salzgeber
Ged. Emma Amacker-Zumberhaus
Ged. Beatrice Schmidt-Amacker
Ged. Helene Schmidt-Zumberhaus
Ged. Richard Amacker

Vierter Adventssonntag

22. Montag

Beichtgelegenheit von 16.30 Uhr bis
18.30 Uhr in der Pfarrkirche Ausserberg

23. Dienstag

08.00 Uhr Hl. Messe in **St. German**
Ged. Therese Schmidt
Ged. Marcel Burgener

24. Mittwoch - Heiliger Abend
15.30 Uhr Krippenfeier in der
Felsenkirche

Opfer für das Kinderspital Bethlehem

23.00 Uhr Hl. Messe
in der Heiligen Nacht
Der Gesangverein singt

25. Donnerstag - Weihnachten
10.30 Uhr Eucharistiefeier
in St. German

Der Gesangverein singt
Opfer für Weihnacht der Walliser
Missionare

27. Samstag

17.30 Uhr Vorabendmesse
in **St. German**
Ged. Konrad und Hedwig
Salzgeber-Karlen
Ged. Urs Gsponer
Ged. Monika Köpfli
Ged. Marcel Burgener
Opfer für die Aufgaben der Pfarrei

28. Sonntag - Fest der Heiligen Familie
10.30 Uhr Eucharistiefeier in der
Felsenkirche

Im Bistum Sitten geht heute das Heilige
Jahr 2025 zu Ende.

29. Montag

19.00 Uhr Hl. Messe in der
Josefskapelle
Stm. Johann Jeiziner
Stm. Josef Jeiziner
Stm. Moritz Zenhäusern-Haenni
Stm. Renata Zenhäusern-Haenni
Stm. Trudy und Franz Werlen-Providoli
Ged. Helene Leiggener-Schmid

30. Dienstag

08.00 Uhr Hl. Messe in **St. German**
Ged. Hermine und Josefine Imseng

Donnerstag, 1. Januar 2026
10.30 Uhr Eucharistiefeier
in der Felsenkirche

Opfer für die Kirche

17.30 Uhr Abendmesse in St. German
Der Gesangverein singt

Aus den Pfarreileben

Das Sakrament der Taufe

empfang am 26. Oktober 2025 in der Burgkirche Raron **Amelia Oberhauser**, des Silvio Oberhauser und der Anja Sarbach, aus Niedergesteln. Als Paten begleiten sie Mathias Bonani und Juliane Sarbach. Ihren Namenstag feiert sie am 10. Juli, dem Gedenktag der hl. Amalia von Gent, einer Ordensfrau.

Den Lebenslauf vollendet haben:

Urs Imboden

Geboren
am 31. Oktober 1956
Gestorben
am 21. Oktober 2025



Therese Theler-Rigert

Geborgen
am 24. Mai 1945
Gestorben
am 31. Oktober 2025



Herr, gib ihnen die ewige Ruhe – und das ewige Licht leuchte ihnen!

Krankenkommunion

- Freitag, 5. Dezember 2025
- Freitag, 19. Dezember 2025



Opfer und Gaben

Raron

4. Oktober	40.60	(Bildungshaus St. Jodern)
12. Oktober	105.05	(Pfarrei)
18. Oktober	179.20	(Weltmission)
25. Oktober	354.45	(Beerdigung Urs Imboden)
26. Oktober	379.40	(Weltmission)

1. November	537.50	(Bistum)
2. November	204.90	(Bistum)
Kerzen (Felsenkirche)	720.35	
Kerzen (Josefskapelle)	245.10	
Kerzen (Kummenkapelle)	301.65	

St. German

4. Oktober	42.40	(Bildungshaus St. Jodern)
11. Oktober	116.20	(Pfarrei)
18. Oktober	73.60	(Weltmission)
25. Oktober	73.50	(Kirche)
31. Oktober	274.35	(Bistum)
2. November	236.85	(Bistum)
Kerzen (Kirche)	87.—	
Kerzen (St. Anna)	431.65	

Dankeschön für jede Hilfe!

Frieden leben – einander Licht sein

So heisst das Motto des Friedenslichtes 2025. Das zu Ende gehende Jahr war wiederum geprägt von viel Gewalt und Krieg. Auch Schicksalsschläge galt es zu verkraften. Das alles macht es nicht leicht, den Frieden zu bewahren und zu leben. Friedliches Miteinander kann man nicht überall beeinflussen. Wo aber der gute Wille zum Zug kommt und man kleine Lichter des Friedens weitergibt, hat dies wohl eine grosse Wirkung – auch in die weite Welt hinein. Dafür stehen das Friedenslicht und sein Motto für dieses Jahr. Am 15. Dezember kommt es nach Visp und wird dann in unsere Kirchen gebracht, wo man es holen kann. Entsprechende Kerzen stehen zum Verkauf bereit. Auch die regionale Bussfeier vor Weihnachten am Freitag, 19. Dezember 2025 in St. German um 19.00 Uhr steht im Zeichen des Friedenslichtes. Gerne lade ich euch dazu ein.

So wünsche ich euch einen guten, gesegneten Weg durch den Advent hin zum Weihnachtsfest. Es ist das Fest, das uns daran erinnert, dass in Jesus das Licht in die Welt gekommen ist. Möge es eine Zeit mit immer mehr und tieferem Frieden werden,

Bernhard Schnyder, Pfarrer

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

Pfarrei Ausserberg

Pfarreikalender

Dezember 2025

2. Dienstag – Hl. Luzius

17.00 Uhr Rosenkranz

3. Mittwoch – Hl. Franz Xaver

08.00 Uhr Wortgottesfeier
Krankenkommunion

5. Freitag – Hl. Anno

08.00 Uhr Hl. Messe
Stm. Cornelia Kalbermatten-Schmid
Ged. Paul Günter
Ged. Pius und Margrit Heynen
Ged. Willy Lengen
Ged. Anton Leiggener
09.00 Uhr **Lichtfeier der 5H**

6. Samstag – Hl. Nikolaus

19.00 Uhr Vorabendmesse
Stm. Ida Heynen-Imboden
Ged. Lia und Gody Heynen-Schmid
Ged. Cäsar und Aline Schmid-Lagger
Ged. Benedikta Flury-Schmid
Ged. Franz Treyer
Jugendkollekte

7. – Zweiter Adventssonntag

8. Montag – HOCHFEST MARIA UNBEFLEKTE EMPFÄNGNIS

09.00 Hl. Messe

Es singt der Kirchenchor
Opfer für die Pfarrkirche

**13.30 Uhr – Andacht gestaltet von
der FMG und Kreis junger Mütter
anschliessend GV**

9. Dienstag – Hl. Johannes Didacus

17.00 Uhr Rosenkranz

10. Mittwoch – Gedenktag Unserer Lieben Frau von Loreto

08.00 Uhr Wortgottesfeier
Krankenkommunion

12. Freitag – Gedenktag Unserer Lieben Frau von Guadalupe

07.00 Uhr Roratemesse - Schulmesse

Stm. Albert und Marie Heynen
Ged. Claudia Trinkl-Theler
Ged. Hilda und Meinrad Theler

13. Samstag – Hl. Luzia

Gestaltet vom Jodlerklub Noger

Stm. Edmund und Hedwig Theler-
Bumann
Stm. Anton Heynen
Ged. Sven Kämpfen
Ged. Walter und Klara Pfaffen-Heynen
Ged. Rosmarie Bumann, Roland
und Familie
Ged. Alfons Leiggener
Ged. Gottfried und Cäsarine
Theler-Schmid
Ged. Thomas und Ida Heynen-Martig
Ged. Alois und Kathry Theler-Treyer
Ged. Antonia und Fidelis Heynen
Ged. Hans Kämpfen
Opfer für die Belange der Pfarrei

14. – Dritter Adventssonntag

16. Dienstag – Hl. Adelheid

17.00 Uhr Rosenkranz

17. Mittwoch

08.00 Uhr Wortgottesfeier
Krankenkommunion

18. Donnerstag

*18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
Beichtgelegenheit vor Weihnachten
in der Felsenkirche Raron*

19. Freitag

08.00 Uhr Hl. Messe
Stm. Julius Schmid 1923
Ged. Werner und Frieda Pfaffen
Ged. Familie Lorenz und Anna
Schmid-Bumann
**19.00 Uhr Regionale Bussfeier
vor Weihnachten in St. German**

21. – Vierter Adventssonntag

09.00 Uhr Rosenkranz
09.30 Uhr Amt
Opfer für die Pfarrkirche

22. Montag

Beichtgelegenheit von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr in der Pfarrkirche (Pfarrer)

19.00 Uhr Hl. Messe

Stm. Irene Heynen

Ged. Maria-Josefa und Theodor Schmid

Ged. Pius und Marianne Schwery

Ged. Marie und Heinrich Sies-Theler



24. Mittwoch – HEILIGABEND

17.00 Uhr Hl. Messe

am Heiligen Abend

Es singt der Kirchenchor

Opfer für das Kinderspital Bethlehem

25. Donnerstag – HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

27. Samstag – Hl. Johannes

19.00 Uhr Vorabendmesse

Stm. Frieda und Josef Leiggenger-Heynen

Ged. Elmar Schmid

Ged. Otto Augstburger

Opfer für die Belange der Pfarrei

28. Sonntag – FEST DER HEILIGEN FAMILIE

*Im Bistum Sitten geht heute das Heilige
Jahr 2025 zu Ende.*

Januar 2026

1. Donnerstag – Neujahrstag

HOCHFEST DER

GOTTESMUTTER MARIA

19.30 Uhr Hl. Messe

Es singt der Kirchenchor

Opfer für die Pfarrkirche

Auszug aus den Pfarrbüchern

Den Lebenslauf hat vollendet:

Elsbeth

Margelisch-Bumann

Geboren am 4. Juli 1939

Gestorben

am 30. Oktober 2025



*Herr, gib ihr die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihr.*

Lass sie ruhen in Frieden.



Opfer und Gaben

Kerzenopfer für die Pfarrkirche	279.23
Opfer für die Belange der Pfarrei	62.—
Opfer für das Bildungshaus	
St. Jodern	86.60
Kollekte für die Migration	87.60
Kollekte für die Mission	96.10
Kartenaktion	30.87
Kapelle Bord	85.37
Kapelle Kalkofen	298.17
Kapelle Theresia	842.26

Pfarreinachrichten

Frieden leben – einander Licht sein

So heisst das Motto des Friedenslichtes 2025. Das zu Ende gehende Jahr war wiederum geprägt von viel Gewalt und Krieg. Auch Schicksalsschläge galt es zu verkraften. Das alles macht es nicht leicht, den Frieden zu be-

wahren und zu leben. Friedliches Miteinander kann man nicht überall beeinflussen. Wo aber der gute Wille zum Zug kommt und man kleine Lichter des Friedens weitergibt, hat dies wohl eine grosse Wirkung – auch in die weite Welt hinein. Dafür stehen das Friedenslicht und sein Motto für dieses Jahr. Am 15. Dezember kommt es nach Visp und wird dann in unsere Kirche gebracht, wo man es holen kann. Entsprechende Kerzen stehen zum Verkauf bereit. Auch die regionale Bussfeier vor Weihnachten am Freitag, 19. Dezember 2025 in St. German um 19.00 Uhr steht im Zeichen des Friedenslichtes. Herzliche Einladung dazu.

Die Beichtgelegenheiten vor Weihnachten in Ausserberg und Raron finden Sie im Gottesdienstkalender.

Weihnachtskonzert in Ausserberg

Am Sonntag, 21. Dezember 2025 um 17.00 Uhr werden wir auf das Weihnachtsfest eingestimmt. Die mitwirkenden Vereine sind die MG Alpenglühn, der Kirchenchor und der TPV Ahnenstolz.

Immer ein Lichtlein mehr im Kranz, den wir gewunden,
dass er leuchte uns so sehr durch die dunklen Stunden.
Zwei und drei und dann vier! Rund um den Kranz welch ein Schimmer,
und so leuchten auch wir, und so leuchtet das Zimmer.
Und so leuchtet die Welt langsam der Weihnacht entgegen.
Und der in Händen sie hält, weiss um den Segen.

(Matthias Claudius, 1740–1815)



- Wir freuen uns auf dein Kommen -

«Herr Jesus, Kraft über Licht und Finsternis,
sende deinen Heiligen Geist
über unsere Weihnachtsvorbereitungen.
Wir freuen uns auf dein Kommen - unter uns.»

En psinnlichi Adventsziit und es gsägnuts Wiennachtsfäscht wischund Eiw:

Eiws Seelsorgeteam

Emanuela Berchtold
Seelsorgehelferin

Bernhard Schnyder
Pfarrer

Geborgen, wo Nähe zählt – Kinderspital



Wenn Heilung nicht mehr möglich ist, zählt jede Geste der Zuwendung. Die Palliativpflege im Caritas Baby Hospital begleitet schwerkranke Kinder und ihre Familien unter schwierigen Bedingungen und mit viel Engagement.



Es ist eine Szene, die sich tief einprägt. Ein schwerkrankes Kind wird nach zwei Wochen stationärer Behandlung aus dem Caritas Baby Hospital entlassen. Nicht, weil es genesen ist, sondern weil es keine Hoffnung mehr auf Genesung gibt. Die Eltern nehmen ihr Kind mit nach Hause – verzweifelt und erschöpft.

Solche Fälle treten auf. Wenn Kinder unheilbar krank sind, können Familien schnell an ihre Grenzen stoßen. Das zeigt, wie notwendig kindgerechte Palliativpflege ist. Gleichzeitig offenbaren sich auch die Herausforderungen – für die Familien wie für das Caritas Baby Hospital. Denn auch dort befindet sich die Palliativversorgung erst in den Anfängen.

Ein kleiner Anfang mit grosser Bedeutung

Die Möglichkeiten sind derzeit begrenzt: Es fehlt an spezialisierten Pflegefachpersonen, an stabilen Versorgungsstrukturen, an Platz und finanziellen Mitteln. Kulturelle Hürden – etwa das mangelnde Bewusstsein oder die Zurückhaltung vieler Familien beim Thema Lebensende – erschweren die Versorgung zusätzlich.

Und doch sind erste Schritte gemacht: Vier Einzelzimmer für schwerkranke Kinder bieten Raum für Ruhe und Abschied in Würde. Sozialarbeiterinnen stehen Familien mit Trauerbegleitung und psychosozialer Unterstützung zur Seite. Trotz eingeschränkter Ressourcen gelingt es dem Caritas Baby Hospital, grundlegende Elemente kindgerechter Palliativpflege bereitzustellen.

Ein Beispiel ist die so genannte FLACC-Skala – ein bewährtes Instrument zur Schmerzerfassung bei kleinen Kindern. Gerade Säuglinge zeigen Schmerzen oft nur durch Mimik oder Bewegung. Die Skala hilft, diese Zeichen systematisch zu deuten, um

Schmerzen frühzeitig zu erkennen und gezielt mit Medikamenten oder beruhigender Zuwendung zu lindern.

Ein weiterer Baustein ist das Ethikkomitee des Kinderspitals. Er wird hinzugezogen, wenn medizinische Entscheidungen schwerwiegende Fragen aufwerfen – etwa bei sehr begrenzter Lebenserwartung. Das Gremium vereint Fachpersonen aus Medizin, Pflege, Sozialarbeit und Seelsorge. Gemeinsam mit den Familien beraten sie, was im besten Interesse des Kindes ist. Dabei zählen nicht nur Fachwissen, sondern auch Empathie und respektvoller Dialog. Geborgen, wo Nähe zählt



Gerade bei der Behandlung schwer erkrankter Kinder ist eine enge Abstimmung besonders wichtig.

Gemeinsam lernen, gemeinsam wachsen

Eine wissenschaftliche Studie des Caritas Baby Hospital mit der Cardiff University/Wales aus dem Jahr 2025 zeigt, wohin der Weg führen muss: Es braucht verbindliche Leitlinien, gezielte Schulungen und fokussierte Zusammenarbeit. Vor allem aber braucht es Zeit und Geduld. Denn in einem stark ausgelasteten Gesundheitssystem sind solche Angebote nur gemeinsam zu meistern.

«Wir stehen am Anfang», sagt Suhair Qumsieh, Pflegedienstleiterin am Kinderspital. «Aber wir wissen, wie wichtig es ist, Kindern mit schweren Krankheiten nicht nur medizinisch, sondern menschlich zu begegnen – bis zuletzt.»

Fotos: © Meinrad Schade

Spenden

Kinderhilfe Bethlehem
IBAN CH17 0900 0000 6002 0004 7
www.kinderhilfe-bethlehem

Zur Krippendarstellung (Röm 5,5)

«Die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen – spes non confundit»

Mit dieser hoffnungsvollen Botschaft hat uns der verstorbene Papst Franziskus vergangenen Advent als **«Pilger/innen der Hoffnung»** durch die Pforte zum Heilige Jahr auf die Reise geschickt. Seither sind wir hoffnungsvoll unterwegs. Immer wieder öffnen sich uns neue Türen der Hoffnung.

Eine dieser offenen Türen bietet sich in der kommenden Advent- und Weihnachtszeit im Bildungshaus St. Jodern an. Wir betreten einen Raum, in dem mit beweglichen Figuren szenisch ein Weg der Hoffnung dargestellt ist.

Der erste Blick durch diese offene Tür gilt einem Garten paradiesischer Zustände (Gen. 1+2). Was gibt es Hoffnungsvolleres als ein Garten voller Früchte, wo Mensch und Tier zusammen mit der ganzen Schöpfung friedlich und in Freiheit gemeinsam das Leben geniessen, ohne Ängste und Sorgen auf den nächsten Morgen. Davon träumte schon der Prophet, wenn er von der Kuh berichtet, die sich mit der Bärin anfreundet (Jes 11,7). Für ihn war es ein Traum, weil er erfahren musste, dass wir Menschen, dem uns von Gott geschenkten Leben in Freiheit und Wohlergehen nicht entsprechen konnten und missachtend der gegebenen Weisungen das Heft selbst in die Hand nahmen (Gen 3). Gleich schlich sich die Eifersucht ein (Gen 4) und schon gab es Tote. Nicht genug: Eine Flut böser Begierden löschte beinahe alles Leben aus. Hätte nicht Gott mit einer Handvoll Gerechter einen Neuanfang gewagt, gäbe es uns heute nicht mehr! Die Hoffnung bekam ein neues Bild: Der Regenbogen (Gen 6,5ff). Statt sich unter den Schutz des Regenbogens zu stellen, griffen die Menschen in ihrem Grössenwahn nach dem Himmel und mussten erfahren, dass schon damals die Bäume nicht bis zum Himmel wachsen (Gen 11). So pilgern wir mit verschiedenen Szenen weiter durch die Geschichte der Menschheit und erfahren, dass nach jedem Scheitern sich die Tür der Hoffnung auf einen Neuanfang öffnete. Selbst wo alles verloren schien, der Lebensbaum gefällt, entspross aus dem Baumstumpf ein neuer Spross (Jes 11,10).

Der neue Hoffnungsträger brachte Licht und wusste alle Nächte zu weihen, so dass die Kranken Heilung, die Ausgegrenzten Gemeinschaft und selbst die Versager zu einem Neuanfang fanden. Er selbst, in den Tod getrieben, gab sich voller Hoffnung in die Hände dessen, bei dem seither nichts hoffnungslos bleibt, selbst der Tod nicht! (Vergl. Mt, Mk, Lk, Joh)

So führt uns die Reise weiter in die Zukunft, in die unendlichen Weiten aller Kontinente, wo auch immer Türen der Hoffnung sich öffnen, um mit Pilgerinnen und Pilgern der Hoffnung aller Nationen dort anzukommen, wo Gross und Klein, Arm und Reich, Gesunde und Kranke... friedlich beisammensitzen und gemeinsam planen, wie sie heute und morgen in ausweglosen Situationen der Hoffnung die Tür öffnen können.

Wir freuen uns, wenn du ab dem 22. November 2025 bis zum 6. Januar 2026 mal oder auch mehrmals vorbeischaust und betrachtend den Weg der Hoffnung mitgehst und dabei entdeckst, wie auch du der Hoffnung die Tür öffnen kannst.

Alle 4 Adventsontage und am Dreikönigfest jeweils um 17.00 kannst du das auch mit einer geführten Wanderung durch die verschiedenen Szenen, verbunden mit einer Feier, mitmachen.

Madeleine Kronig,
Leiterin des Fachzentrums Bildung des Bistums Sitten Oberwallis



Wichtige Telefonnummern

Pfarrei Ausserberg:

Kath. Pfarramt

Dorfstrasse 75, 3938 Ausserberg

Pfarrer Bernhard Schnyder 027 934 11 01
schnyder.bernhard@bluewin.ch

Sekretariat

Emanuela Berchtold-Bumann 027 946 14 27
pfarrei@ausserberg.ch

Öffnungszeiten: Freitag, 08.30 bis 10.30 Uhr

Sakristanin

Irma Ronchini 079 407 46 05
Raphaela Pfaffen 079 591 02 53

Katechetin

Raphaela Kurmann 027 946 29 63

Pfarrerrat und Kirchenrat

Pfarrerratspräsident
Andreas Seitz 079 369 27 77
Kirchenratspräsident
Markus Pfaffen 079 270 06 39

<https://www.ausserberg.ch/leben-in-ausserberg/kultur-leben/kirche>

Redaktionsschluss für das Pfarrblatt
ist jeweils am 5. des Vormonats

Pfarrei Raron:

Kath. Pfarramt

Kirchweg 10, 3942 Raron

Pfarrer Bernhard Schnyder 027 934 11 01
pfarramtraron@bluewin.ch

Katechetinnen

Raphaela Kurmann 027 946 29 63
Michele Stoffel 079 362 39 10

SakristanInnen, Raron

Fabian Schmid, Burgkirche 079 913 39 90
Edeltraud Lochmatter,
Felsenkirche 078 823 31 55
Erwo Venetz, Felsenkirche 079 401 95 29
Gilbert Jeiziner, Josefskapelle 079 933 38 78
Wolfgang Zen-Ruffinen,
Kapelle Turtig 079 214 08 44
Moritz Bregy, Kapelle Kummen 079 249 28 72

Sakristaninnen, St. German

Agnes Volken 079 259 50 60
Markus Imseng 078 756 95 33
Trudy Wasmer
Kapelle St. Anna 027 934 22 09

Pfarrerrat und Kirchenrat

Pfarrerratspräsident
Fabian Schmid 079 913 39 90
Kirchenratspräsident
Gilbert Jeiziner 079 933 38 78

Homepage: www.pfarrei-raron.ch